



Liebe Afrika-Akteure und Engagierte!

Auch in diesem Monat gibt es interessante Veranstaltungen und Hinweise von verschiedenen Organisationen, die wir Ihnen auf diesem Wege gerne ankündigen möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.afrika-nrw.net

Das Team der Fachstelle wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen des Rundbriefes Oktober 2011!
Aysegül Celik, Mi-Ran Choi, Katja Feld und Hans Wiertert-Wehkamp

Sind Sie bereits online sichtbar?

Zur Förderung der Vernetzung und zur Verdeutlichung des vielfältigen Engagements von Afrikanerinnen und Afrikanern in NRW ist es hilfreich, wenn möglichst viele Afrika-Akteure und Engagierte sich mit ihrem Verein, ihrer Organisation oder Institution bzw. ihrem Unternehmen auf der Internet-Plattform registrieren.

Wenn Sie noch nicht online sichtbar sind, können Sie das im Login-Bereich von Afrika-NRW ändern (www.afrika-nrw.net/index2.php?id=1010).

Inhaltsangabe

✚ Jeden Monat interviewen wir hier einen entwicklungspolitischen Verein.....	4
Informationen von und über Organisationen und Angebote	6
✚ Migranten als Brückenbauer:	6
✚ Programm „Förderung des entwicklungspolitischen Engagements von Migrantenorganisationen“, Frankfurt am Main, Centrum für internationale Migration und Entwicklung.....	6
✚ Afrodeutsche Kindergruppe, Köln, Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V.	6
✚ Neue Internetseite zu Mali, Bochum, Aktion pro Afrika in der Humanitären Cuba Hilfe.....	7
✚ Zeugen des deutschen Völkermords – Berliner Charité gibt geraubte Gebeine an Namibia zurück, AfricAvenir International e.V.	7
✚ BAMF: Aufruf zur Antragstellung – Multiplikatorenschulungen zur Professionalisierung und Qualifizierung von Migrantenorganisationen	8
✚ Papa Malick Diouf Preisträger 2011	8
✚ Kenia: Wir helfen in Ukunda e.V.	9
✚ Neues Handbuch “Migration for Development: A bottom-up approach”	9
Veranstaltungskalender	10
✚ 01. Oktober 2011 – „Anpfiff“ Integration durch Sport – Mini WM Ruhrstadt, Bochum, Kulturstadt, RAA Integrationsbüro, Sport- und Bäderamt, Stadt Bochum.....	10
✚ 01. Oktober 2011 – „Afrika, Markt der Zukunft“ – Das Wirtschaftsforum, Bochum, DARF e.V., Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW.....	10
✚ 01. Oktober 2011 – JiVE 2011 – 2014 - Jugendarbeit international – Vielfalt erleben, Köln, Transfer e.V.....	10
✚ 01. – 02. Oktober 2011 – Afrika Markt & Fest Düsseldorf, Béto e.V.....	11
✚ Noch bis zum 02. Oktober 2011 – Interkulturelle Woche, Oberbergischer Kreis, Jugendmigrationsdienst, FIM, Integrationsagenturen NRW, Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V.....	12
✚ 03. Oktober 2011 – Afrikanischer Abend, Aachen, West-Afrika-Initiative	12
✚ 04. Oktober 2011 – Konzert mit Kareyce Fotso, Eine Welt Zentrum Herne, Kulturbüro Stadt Herne, Ev. Kreuzkirchengemeinde Herne und alba Kultur Köln	13

✚ 05. Oktober – 09. Dezember 2011 –	Afrika-Veranstaltungsreihe der FUGe Hamm, Maxipark Hamm, Flüchtlingsrat NRW, NABU, Ev. Akademie, Stadtbücherei Hamm, AIDS-Hilfe, VHS Hamm..... 13
✚ 07. Oktober 2011 –	Demokratie und Partizipation in Mali „eine Zeitreise“, Bochum, Aktion pro Afrika e.V.... 14
✚ 07. – 09. Oktober 2011 –	No more fear – Ende der Angst? – Neue Filme aus Nordafrika, FilmInitiativ Köln e.V. 14
✚ 11. Oktober 2011 –	Verleihung des 6. Eine-Welt-Filmpreises NRW, Köln, Aktion Weißes Friedensband e.V., Melanchthon-Akademie 15
✚ 13. Oktober 2011 –	Vom bitteren Kakao zur süßen Schokolade, Köln, Allerweltshaus Köln e.V. 16
✚ 14. Oktober 2011 –	Weltmusikfest 2011, Gelsenkirchen..... 17
✚ 14. Oktober 2011 –	3. Internationaler Tag der Integration, Düsseldorf, Jappoo NRW e.V..... 17
✚ 14. – 15. Oktober 2011 –	Äthiopien im Wandel, Köln, Deutsch-Äthiopischer Studenten- und Akademikerverein e.V. 18
✚ 15. Oktober 2011 –	„Die Dogon – Weltkulturerbe aus Bonn“, Partnerschaft Sahelzone und VHS Volmetal. 18
✚ 17. Oktober 2011 –	5. Integrationskongress, Solingen, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales..... 19
✚ 20. Oktober 2011 –	Der gefährdete Traum – Demokratischer Aufbruch in Nordafrika, Köln, SK-Stiftung Kultur, Stimmen Afrikas, Institut Français 19
✚ 21. – 23. Oktober 2011 –	Vom Reichtum in der Armut, Bielefeld, Mosambik e.V. 20
✚ 22. – 23. Oktober 2011 –	2. Afrikatag „von Dakar bis Radevormwald“, Radevormwald, mamafrika 20
✚ 24. Oktober 2011 –	Herr der Krähen, Köln, Stimmen Afrikas, Rautentausch-Joest-Museum, Stadt Köln 21
✚ Noch bis zum 13. November 2011 –	Die 3. Welt im 2- Weltkrieg, Volkshochschule Essen, EXILE Kulturkoordination..... 21


Jeden Monat interviewen wir hier einen entwicklungspolitischen Verein



Der Verein Jàppoo NRW e.V. wurde 1999 in Düsseldorf gegründet, um verschiedene Gruppen von Senegalesen (u. a. studentisch, religiös, politisch, Asylbewerber) zusammenzubringen. Das Wort „Jàppoo“ stammt aus der Sprache Wolof und bedeutet „Hand in Hand“. Die Gründungsmitglieder kamen aus unterschiedlichen Städten NRW – daher der Name Jàppoo NRW.

Nähere Informationen über den Verein gibt es unter: <http://jappoo-nrw.de/>.

Gesprochen haben wir mit Cheikh Diallo, der Vorstandsvorsitzender und Gründungsmitglied des Vereins ist.

Was sind die inhaltlichen Schwerpunkte eures Vereins?

Zum einen fördern wir die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Senegalesen in Deutschland. Zum anderen führen wir Entwicklungsprojekte im Senegal durch. Weitere Schwerpunkte sind Integration und die Beziehungen zwischen dem Senegal und Deutschland. Wir organisieren mehrere feste Veranstaltungen im Jahr, die in unterschiedlichen Städten NRW und in Kooperation mit verschiedenen Institutionen, Sponsoren sowie anderen senegalesischen Vereinen stattfinden: Zum Beispiel gibt es jedes Jahr Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen die Beschneidung weiblicher Genitalien, zum Weltfrauentag und auch zum Unabhängigkeitstag der Republik Senegal. Des Weiteren organisieren wir jedes Jahr einen Familientag sowie ein internationales Fußballturnier. Seit 2009 findet im Oktober der Internationale Tag der Integration in Düsseldorf statt (Siehe Veranstaltungshinweis auf der Seite 17). Außerdem bieten wir jeden Freitag eine Beratungsstunde für das Ausfüllen von Formularen für Projektanträge, die Redaktion von Satzungen und Steuererklärungen an.

Für eure entwicklungspolitischen Aktivitäten habt ihr Fördergelder beim Programm Auslandsprojekte der GIZ (ehemals InWEnt) beantragt. Kannst du uns von diesen Projekten erzählen?

Jedes Vereinsmitglied, das eine Projektidee hat, kann diese vorstellen. Gemeinsam besprechen und prüfen wir diese Idee, bevor wir einen Antrag stellen. Mit InWEnt/GIZ haben wir gute Erfahrungen gemacht. Es ist uns gelungen gegenseitiges Vertrauen aufzubauen, was sehr wichtig für die Antragstellung und die Projektdurchführung ist. 2007 beantragten wir Fördergelder für den Wiederaufbau einer Schule, die bei Unwetter stark zerstört worden war. Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung haben wir dann die Schule wieder aufgebaut und neu ausgestattet. Neben den Fördergeldern von InWEnt/GIZ, leisteten wir auch einen Eigenbeitrag und sammelten Spenden. Ein zweites Projekt widmet sich dem Empowerment von Frauen in der Region Thiès (zweitgrößte Stadt Senegals), die an der Landstraße Stoffmalereien sowie Obst und Gemüse verkaufen. Sobald ein Fahrzeug anhält, laufen sie dorthin und bieten ihre Ware an. Die Frauen sollten Kurse in den Bereichen Alphabetisierung, Rechnen und Buchhaltung erhalten. Da die Zielgruppe sehr groß war, wurden Multiplikatorinnen ausgebildet, die das Gelernte an die anderen Frauen weitergaben. Hierbei arbeiteten wir eng mit einem lokalen Verein zusammen, der auch das Trainingskonzept erarbeitete. Unsere Projektideen kommen also sowohl von Vereinsmitgliedern in Deutschland als auch von Menschen und Initiativen vor Ort.

Worauf sollte man bei der Projektantragstellung und -durchführung deiner Ansicht nach besonders achten?

Es ist ganz wichtig, einen starken Partner vor Ort zu haben, einen Partner, der schon ein bisschen Erfahrung hat, der weiß worum es geht, wie man einen Businessplan erstellt, Verwendungsnachweise einreicht und einen Sachbericht erstellt.

Informationen von und über Organisationen und Angebote




Migranten als Brückenbauer:

Programm „Förderung des entwicklungspolitischen Engagements von Migrantenorganisationen“, Frankfurt am Main, Centrum für internationale Migration und Entwicklung

Seit Anfang 2011 besteht für Migrantenorganisationen in Deutschland, die sich in ihrem Herkunftsland engagieren, die Möglichkeit, Fördermittel für entwicklungspolitische Projekte beim Centrum für Internationale Migration und Entwicklung (CIM) zu beantragen.



Centrum für internationale
Migration und Entwicklung
eine Arbeitsgemeinschaft
aus giz und 

Damit sollen Migranten als „Brückenbauer“ unterstützt werden. Aus diesem Grund zählt zu den Förderbedingungen, dass die Projekte zusammen mit Partnern in den Herkunftsländern geplant und umgesetzt werden. Ziel der beantragten Projekte soll sein, dass sie ihren Beitrag zur Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele leisten.

Die Förderung beträgt maximal 40.000 Euro. Da das CIM bis zu 50 Prozent der Projektkosten fördert, kann das gesamte Projekt maximal ein Volumen von 80.000 Euro haben. Die anderen 50 Prozent müssen vom Antragsteller übernommen werden, wobei jedoch nur 10 Prozent als finanzieller Eigenanteil fließen müssen und der Rest über Arbeits- und Sachleistungen abgegolten werden kann.



Afrodeutsche Kindergruppe, Köln, Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V.

Liebe Eltern,

Sie möchten, dass ihr Kind andere afrodeutsche, afrikanische und schwarze deutsche Kinder kennenlernt? Sie suchen für Ihr Kind eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung? Sie suchen eine Gruppe, in der Ihr Kind sich gut aufgehoben fühlt und kreativ beschäftigt? Sie möchten, dass das Selbstbewusstsein Ihres Kindes gestärkt wird?

Dann melden Sie Ihr Kind beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. an.

Informationen :

TELEFON:	0228 9090441
E-MAIL:	nrw@verband-binationaler.de
INTERNET:	www.verband-binationaler.de



Neue Internetseite zu Mali, Bochum, Aktion pro Afrika in der Humanitären Cuba Hilfe

Zur Aktion pro Afrika

Mehrere Mitglieder des Vereins „Aktion pro Afrika in der Humanitären Cuba Hilfe“ haben eine große Informationsseite über Mali eröffnet, die fast alle verfügbaren Informationen über das Land zusammenführt. Wer immer sich über Mali informieren möchte, hier findet man fast alles:

www.mali-infos.blog.de

Die Seite ist in Deutsch und Französisch

Den Autor/innen sei dafür gedankt. Das von Dr. med. H. Querfurt früher versandte Afrika-Info wird daher nun eingestellt.



Zeugen des deutschen Völkermords – Berliner Charité gibt geraubte Gebeine an Namibia zurück, AfricAvenir International e.V.

Zur Rückführung der sterblichen Überreste von Herero und Nama, die während des Völkermords 1904-08 von deutschen Truppen umgebracht wurden, wird in Berlin eine offizielle Delegation aus der Republik Namibia erwartet. Die Gebeine sind vor über einhundert Jahren aus den zahlreichen deutschen „Konzentrationslagern“ im ehemaligen „Deutsch-Südwestafrika“ für „wissenschaftliche Messungen“ an das Pathologische Institut zu Berlin und andere deutsche Forschungseinrichtungen versandt worden. „Mittels Glasscherben“, so sagt der originale Untertitel der oben abgebildeten zeitgenössischen Fotografie, mussten die Schädel vor ihrer Verschickung von den Frauen der Ermordeten „vom Fleisch befreit und versandfertig“ gemacht werden.

Nun ist von der Berliner Charité endlich Bereitschaft zur Rückgabe der geraubten Gebeine signalisiert worden. In Namibia wird zurzeit über die Zusammensetzung der Abordnung von Nama- und Herero-Vertreter/innen diskutiert. Die für den Herbst 2011 erwarteten Abgesandten werden mehrere Tage in Deutschland bleiben und auch mit Vertreter/innen der Zivilgesellschaft in Kontakt kommen. Nicht-regierungsorganisationen fordern seit Jahren, dass sich Deutschland unmissverständlich zu seiner historischen Verantwortung für den Genozid bekennt und sowohl ideelle als auch materielle Wiedergutmachung leistet. Anlässlich der Rückführung der Gebeine soll den Gästen aus Namibia ein Kondolenzbuch überreicht werden, in dem Menschen aus aller Welt der Toten gedenken.

Es steht online für Einträge bis kurz vor der Übergabezeremonie offen:

<http://namibia.menschen-gedenken.de/Main.aspx>



BAMF: Aufruf zur Antragstellung – Multiplikatorenschulungen zur Professionalisierung und Qualifizierung von Migrantenorganisationen

Migrantenorganisationen spielen eine wichtige Rolle im Integrationsprozess, da sie Engagement, Migrationserfahrung und Kompetenzen in der Integrationsarbeit vor Ort bündeln und Menschen mit Migrationshintergrund häufiger besser erreichen können. Ziel des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist es daher, Migrantenorganisationen verstärkt und in angemessenem Umfang an der Projektförderung zu beteiligen.

Um Migrantenorganisationen zu unterstützen, die selbst Integrationsmaßnahmen durchführen möchten und hierzu noch Professionalisierungs- und Qualifizierungsbedarf haben, fördert das Bundesamt noch in diesem Jahr ein- oder mehrtägige Multiplikatorenschulungen.

Migrantenorganisationen, aber auch andere Organisationen, die entsprechende Schulungen für Migrantenorganisationen durchführen möchten, werden aufgefordert, mittels der Software easy.aza **Anträge für Multiplikatorenschulungen bis spätestens 20. September 2011** einzureichen. Nach dem 20. September 2011 eingehende Anträge können bei der Auswahl nicht berücksichtigt werden.

Ziele und Inhalte der Förderung

Die Multiplikatorenschulungen sollen die Professionalisierung und Qualifizierung von Migrantenorganisationen als Trägern von Integrationsangeboten zum Ziel haben und sich daher nach den Bedarfen und auch den zeitlichen sowie finanziellen Möglichkeiten dieser Organisation richten.

- + Vereinsmanagement
- + Aktivierung engagierter Mitglieder
- + Personalentwicklung für das Ehrenamt
- + Projektmanagement
- + Buchhaltung
- + Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- + Fundraising

Bitte schicken Sie den rechtverbindlich unterschriebenen Antrag zusammen mit allen weiteren Unterlagen an die folgende Adresse:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 330
Frankenstraße 210
90343 Nürnberg

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.bamf.de.



Papa Malick Diouf Preisträger 2011

Bessere Verständigung zwischen Schwarzen und Weißen

Malick Diouf ist Musiker und setzt sich für bessere Verständigung zwischen Schwarzen und Weißen in Köln und NRW ein. Er fördert Toleranz und Verständnis zwischen Menschen und Kulturen und verbreitet westafrikanische Kultur in Deutschland.

Seit 15 Jahren führt er für Familien, Junge und Alte, Schwarze und Weiße vielfältige, regelmäßig stattfindende multikulturelle Veranstaltungen durch. Malick Diouf gegründete die Westafrikanische Tanz- und Percussionsgruppe „Mama Afrika“ und den Westafrikanischen Kulturverein Mama Afrika e.V.



Kenia: Wir helfen in Ukunda e.V.

„Wir helfen in Ukunda e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der im Jahre 2004 in Ulm gegründet wurde. Ziel des Vereins ist, das Gesundheits- und Bildungswesen in Ukunda, im ostafrikanischen Kenia, zu verbessern und lokale Organisationsstrukturen zu stärken. Inzwischen gibt es 40 Mitglieder in Deutschland. Ukunda liegt südlich von Mombasa, ganz in der Nähe des beliebten Touristenstrandes Diani Beach an der Transitstrecke zwischen Mombasa und Tansania. Der Tourismus ist neben der spärlichen Landwirtschaft die Haupteinnahmequelle der Bevölkerung. Die Armut ist jedoch extrem hoch.

Der Förderschwerpunkt liegt seit 2008 bei der BONGWE-PRIMARY-SCHOOL, einer staatlichen Schule, abseits im Busch gelegen. Sie hat z.Z. 775 Schüler der Klassen 1 bis 8. Angeschlossen ist ein Kindergarten für 70 Kinder, denen der Verein täglich eine warme Mahlzeit finanziert.

Seit April 2009 wird auch die kleine Arztpraxis GOMBA MEDICAL CENTRE von Dr. Johnes Mwakomah mit unterstützt. Im Gegenzug betreut er die Kindergartenkinder und führt drei Vorsorgeuntersuchungen pro Jahr in der BONGWE School durch. Ferner hält er für die Eltern Vorträge zur Gesunderhaltung der Kinder ab. Seit vier Jahren ist Ilonka Remmert aus Hamm-Rhynern im Vorstand des Vereins aktiv. Sie fliegt zweimal im Jahr nach Ukunda, um vor Ort die Projektentwicklung zu verfolgen und mit der Schulleitung sowie den Ärzten Rücksprache zu halten.

Seit drei Jahren ist der junge Kenianer, Masoud Omar Vumbi, als Mitarbeiter vor Ort tätig und wickelt seitdem für den Verein sämtliche Projekte ab. Er holt die Kostenvoranschläge ein, koordiniert den Einkauf von Materialien und beaufsichtigt die anstehenden Maßnahmen. Die Aufträge werden generell an kenianische Betriebe vergeben, um so das örtliche Handwerk zu unterstützen. Das Fortschreiten von Projekten wird von Masoud Vumbi stets durch Fotos dokumentiert, die dann direkt auf der Webseite des Vereins hochgeladen werden.

2009 und 2010 wurde jeweils ein Container mit auf die Projekte direkt abgestimmten Hilfsgütern nach Ukunda geschickt und von Frau Remmert vor Ort koordiniert. So konnte jede Spende sinnvoll vor Ort eingesetzt werden. Die Mitgliedschaft beim Verein ist mit 35 Euro Jahresbeitrag möglich. Einzelspenden sind natürlich immer willkommen.

Weitere Infos zu „Wir helfen in Ukanda e.V.“ finden Sie unter www.msaada.net



Neues Handbuch „Migration for Development: A bottom-up approach“

Das neue Handbuch „Migration for Development: A bottom-up approach“ der EC-UN Joint Migration and Development Initiative (JMDI) beschreibt und diskutiert u. a. Aktivitäten sowie transnationale Kooperationen im Bereich Migration und Entwicklung.

Unter folgendem Link finden Sie die englischsprachige Ausgabe:

http://www.migration4development.org/sites/m4d.emakina-eu.net/files/jmdi_august_2011_handbook_migration_for_development.pdf

Veranstaltungskalender

01. Oktober 2011 – „Anpiff“ Integration durch Sport – Mini WM Ruhrstadt, Bochum, Kulturamt, RAA Integrationsbüro, Sport- und Bäderamt, Stadt Bochum

Die MINI WM Ruhrstadt bietet Zuwanderern/innen und deutschen Mitbürgern/innen die Möglichkeit, in einer angenehmen und unterhaltsamen Atmosphäre zusammen zu kommen, in Dialog miteinander zu treten und Lebensfreude zu teilen. Dies ist eine Chance, unsere Gesellschaft stärker zusammen zu führen und gegenseitige Vorurteile abzubauen.

DATUM: 01. Oktober 2011
VERANSTALTER: Kulturamt, RAA Integrationsbüro, Sport- und Bäderamt, Stadt Bochum
ORT: Sportplatz SV Bochum-Steinkuhl, Markstr. 71a, 44801 Bochum

Weitere Informationen :

TELEFON:	0173 2622481
E-MAIL:	Ndjeng.biyouha@gmx.de

01. Oktober 2011 – „Afrika, Markt der Zukunft“ – Das Wirtschaftsforum, Bochum, DARF e.V., Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

Der Verein DARF e.V. lädt Sie ganz herzlich zu der Veranstaltung „Afrika, Markt der Zukunft“ – Das Wirtschaftsforum ein.

DATUM: 01. Oktober 2011
VERANSTALTER: DARF e.V., Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW
ORT: Im Falkenheim, Akademiestr. 69, 44789 Bochum

Weitere Informationen :

TELEFON:	0234 9788726
E-MAIL:	vorstand@darf-ev.de
INTERNET:	www.darf-ev.de



**01. Oktober 2011 – JIVE 2011 – 2014 - Jugendarbeit international – Vielfalt erleben,
Köln, Transfer e.V.**

Die Träger der International Jugendarbeit bieten seit mehreren Jahren unterschiedliche Initiativen, die ein gemeinsames Ziel haben: Teilhabe an, Mobilität zu Lernzwecken für alle Jugendlichen! Alle Jugendlichen, egal welcher Herkunft oder sozialen Situation, sollen die Möglichkeit erhalten, Mobilitätsprogramme und Programme der internationalen Austauschs zu nutzen.

Als Lern- und Bildungschance in der individuellen Biografie und zur Erhöhung von Teilhabe und Chancengleichheit. Aber wie kann man als Jugendlicher an einem internationalen Austausch teilnehmen? Wo kann man sich informieren? Und vor allem: Welche Unterstützung benötigt ein Träger, ein Verein, eine Organisation, der/die Jugendlichen diese Möglichkeiten eröffnen will?

JIVE hat sich zum Ziel gesetzt, allen interessierten Gruppen und Organisationen Wege aufzuzeigen, wie man Programme nutzen kann, was man dafür braucht und wo man Informationen und Beratung erhält. JIVE bietet den Partnern zudem Möglichkeiten, sich für diesen Arbeitsbereich zu qualifizieren. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert daher die jugendpolitische Initiative.

DATUM: 01. Oktober 2011
VERANSTALTER: Transfer e.V.
ORT: Köln-Riehl

Weitere Informationen :

TELEFON:	0221 9592190
E-MAIL:	service@transfer-ev.de
INTERNET:	www.transfer-ev.de



01. – 02. Oktober 2011 – Afrika Markt & Fest Düsseldorf, Béto e.V.

Vor dem modernen Theater Haus Apollo, Roncalli's Apollo Variété, unten der Rhein Kniebrücke, neben wunderschöner NRW Landtag und Rheinkulisse, wird, das besonders Event „Afrika Markt & Fest“, stattfinden. Mit Infos und Marktständen mit Kunsthandwerk, Stoffen, Schmuck, Moden, Wohn-Accessoires und dazu Konzerte von traditionellen Musikgruppen Afrikas und Top Tänze - Modenschauen, exotische kulinarische Spezialitäten, Drinks, Cocktails, wird sich Appollo Platz zu einen bunten exotischen Markt und zu einer großartigen Laufsteg, Musikbühne verwandeln.

Die Mode kommt nicht zu kurz: Kommen Sie zur tollen Modenshow mit Béto African Queens; einer Mode- und Tanzshowaus Afrika und erleben Sie u. a. Musik aus Kongo Brazzaville. Bewundern Sie die Vielfalt afrikanischer Mode oder probieren Sie selbst einige Schritte auf dem Laufsteg. Die beste Kreation wird prämiert! Unter Franklin Mikangou wird eine fröhliche Modenshow, die an Eleganz, Farbenpracht, Lebensfreude und toller Choreographie keine Wünsche übrig lässt, präsentiert. Die Kleider der Modenschau sind aus afrikanischen Stoffen, überwiegend in Batik gearbeitet und meist im traditionellen Stil geschnitten. Einige Kleider sind im avantgardistischen kreativen Design gefertigt. Es wird auch Kinder Modenshows geben. Jeden Tag sind zwei Modenshows garantiert.

Afrika Open Air Markt & Fest Düsseldorf ist zugleich eine Benefiz Veranstaltung zugunsten von Menschen in Afrika/ Kongo Republik und eine Begegnungsfest mit dem großen Kontinent Afrika Béto e.V.

DATUM: 01. – 02. Oktober 2011
VERANSTALTER: Béto e.V.
ORT: Apollo Platz 1, 40213 Düsseldorf

Weitere Informationen :

TELEFON:	0211 54129849
E-MAIL:	info@beto-ev.org
INTERNET:	www.beto-ev.org



Noch bis zum 02. Oktober 2011 – Interkulturelle Woche, Oberbergischer Kreis, Jugendmigrationsdienst, FIM, Integrationsagenturen NRW, Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V.

„Zusammen halten – Zukunft gewinnen“ bleibt auch im Jahr 2011 das Motto der Interkulturellen Woche. Jedoch liegt in diesem Jahr unter dem Titel „Ich will's wissen! Alle Kinder Brauchen Bildung“ ein besonderer Schwerpunkt auf der Bildungsthematik. Die Interkulturelle Woche ist eine tolle Chance andere Kulturen, Religionen und Lebensweisen kennenzulernen und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Dadurch können neue Wege in eine gemeinsame Zukunft beschritten werden, frei von Diskriminierung und Ausgrenzung. Wir setzen uns mit unseren tatkräftigen Partnern aus der Region das ganze Jahr dafür ein, dass unsere multikulturelle Gesellschaft friedlich zusammenleben kann. In der Interkulturellen Woche wird dies in einem bunten vielfältigen Programm nach außen getragen und verdeutlicht.

Herzlich sind Sie dazu eingeladen die Vielfalt vor Ort kennenzulernen und die abwechslungsreichen Veranstaltungen zu besuchen:

http://www.ekd.de/interkulturellewoche/veranstaltungsdatenbank/dateien/LK_Oberbergischer_IKW_2011.pdf

DATUM: Noch bis zum 02. Oktober 2011
VERANSTALTER: Jugendmigrationsdienst, FIM, Integrationsagenturen NRW; Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V.

Weitere Informationen :

TELEFON:	069 230605
E-MAIL:	info@interkulturellewoche.de
INTERNET:	www.interkulturellewoche.de



03. Oktober 2011 – Afrikanischer Abend, Aachen, West-Afrika-Initiative

West-Afrika Initiative lädt Sie ganz herzlich zum Afrikanischen Abend ein.

Ein tolles Programm wartet auf Sie:

- ✚ Afrikanisches Essen
- ✚ Afrikanisches Trommeln
- ✚ Infos über Projekte der West-Afrika-Initiative
- ✚ Lesung: Erfahrungen aus Afrika

DATUM: 03. Oktober 2011
VERANSTALTER: West-Afrika-Initiative
ORT: Pfannenzauber, Suermondplatz 12, 52062 Aachen

Weitere Informationen :

TELEFON:	0241 31406
E-MAIL:	Wai-aachen@gmx.de
INTERNET:	www.wai-aachen.de



04. Oktober 2011 – Konzert mit Kareyce Fotso, Eine Welt Zentrum Herne, Kulturbüro Stadt Herne, Ev. Kreuzkirchengemeinde Herne und alba Kultur Köln

Kareyce Fotso wurde in der Region der Bamileke im Westen Kameruns geboren und in der Béti Kultur erzogen. Sie hat eine kraftvolle und unverkennbare Stimme, die leicht rauchig gefärbt ist und dem Blues der afrikanischen Tradition entstammt. Die afrikanischen Wurzeln sind lebendig hörbar, wenn Kareyce Fotso zur Sanza (Daumenklavier) greift, auf einer traditionellen Holtrommel spielt oder sich auf einer Glocke begleitet. Die Lieder sind manchmal ernst, manchmal scheint Humor durch - aber immer werden sie von starken Emotionen getragen.

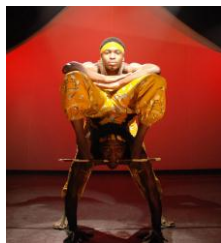
DATUM: 04. Oktober 2011
VERANSTALTER: Eine Welt Zentrum Herne, Kulturbüro Stadt Herne, Ev. Kreuzkirchengemeinde Herne und alba Kultur Köln
ORT: Kreuzkirche, Bahnhofstraße 8, 44623 Herne-Mitte

Weitere Informationen :

ANSPRECHPARTNER:	Markus Heißler
TELEFON:	02323 9949715
E-MAIL:	mheissler@kk-ekvw.de
INTERNET:	www.ewz-herne.de



05. Oktober – 09. Dezember 2011 – Afrika-Veranstaltungsreihe der FUGe Hamm, Maxipark Hamm, Flüchtlingsrat NRW, NABU, Ev. Akademie, Stadtbücherei Hamm, AIDS-Hilfe, VHS Hamm



Der Afrika-Kontinent steht im Mittelpunkt des zweiten Halbjahresprogramms des Forums für Umwelt und gerechte Entwicklung, kurz FUGe. Angeboten werden Theaterstücke, Lesungen, Trommelworkshops, Seminare und Vorträge zu Ländern Afrika, Fairem Handel und Umweltschutz.

Folgende Veranstaltungen stehen in den nächsten Wochen und Monaten an:

5. Oktober 2011, Mittwoch, 16:00Uhr, FUGe-Weltladen Hamm

„Bericht über einen Einsatz in der DR Kongo“ mit **Doris Broadbent (Hammer Forum)**

9. November 2011, Mittwoch, 19:30 Uhr, Pädagogisches Zentrum Hamm

Abendgespräch „Flucht aus Afrika“ mit **Heinz Drucks, Vorstandsmitglied Flüchtlingsrat NRW**

12. und 13. November 2011, ab 10:00 Uhr, Haus Düsse, Bad Sassendorf/Ostinghausen

Seminar „Klimaschutz lokal und global“ u.a. mit **Karl-Heinz Nolte**

16. November 2011, Mittwoch, 20:00 Uhr, VHS Hamm

Filmabend zu Afghanistan "An vordersten Fronten" mit **Ashwin Raman**

2. Dezember 2011, Freitag, 16:00 Uhr, NRW-Staatkanzlei, Düsseldorf

„Länderforum Brasilien“ zum Bau des Belo Monte Staudamms mit **Dr. Thomas Fatheuer**

9. Dezember 2011, Freitag, 20:00 Uhr, Heinrich-von-Kleist-Forum, VHS Hamm
 Abendgespräch „Afrika: Der abgehängte Kontinent?“ mit **Dr. Boniface Mabanza (KASA)**

DATUM: 05. Oktober – 09. Dezember 2011
VERANSTALTER: FUGe Hamm, Maxipark Hamm, Flüchtlingsrat NRW, NABU, Ev. Akademie, Stadtbücherei Hamm, AIDS-Hilfe, VHS Hamm

Weitere Informationen :

TELEFON:	02381 41511
E-MAIL:	fuge@fuge-hamm.de
INTERNET:	www.fuge-hamm.de



07. Oktober 2011 – Demokratie und Partizipation in Mali „eine Zeitreise“, Bochum, Aktion pro Afrika e.V.

Demokratie und Afrika scheint ein Widerspruch in sich zu sein - und trotzdem gibt es das - eine funktionierende Demokratie, obwohl Mali eines der fünf ärmsten Länder der Welt ist. Ein Bericht, der den Katastrophenmeldungen aus Afrika zuwiderläuft und so nie in unserer Presse erscheint.

DATUM: 07. Oktober 2011
VERANSTALTER: Aktion pro Afrika e.V.
ORT: Kulturbahnhof Bochum, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum

Weitere Informationen :

TELEFON:	0201 472410
E-MAIL:	querfurt@t-online.de
INTERNET:	www.aktion-pro-afrika.de



07. – 09. Oktober 2011 – No more fear – Ende der Angst? – Neue Filme aus Nordafrika, FilmInitiativ Köln e.V.

In der Reihe „Game Over“ hat FilmInitiativ im Mai Spiel- und Dokumentarfilme über Repression und Rebellion in Nordafrika gezeigt, die **vor den Revolten** in der Region realisiert worden waren. In ihnen war schon deutlich die Aufbruchsstimmung zu spüren, die zum Sturz der Diktatoren in Tunesien und Ägypten führen sollte.

Im Oktober werden nun Filme vorgestellt, die während der Proteste gedreht wurden. Sie waren in Köln und in NRW bisher noch nicht zu sehen.

Dazu gehört der Dokumentarfilm **No more fear** aus Tunesien. Eine Menschenrechtsanwältin, eine Bloggerin, ein Journalist und Leute von der Straße vermitteln darin eindrucksvoll, wie umfassend die Überwindung der Angst und die Befreiung von diktatorischer Willkür ihr alltägliches Leben verändert hat.

Im Anschluss an den Film findet eine Diskussion mit **Rhiadh Jouili** (Helft Tunesien e.V., Köln) statt. Es wird auch versucht, mit der Bloggerin **Lina Ben Mhenni**, die maßgeblich an den Aktionen zum Sturz Ben Alis beteiligt war, eine Skype Live-Verbindung herzustellen.

Der Dokumentarfilm **Laïcité Inch'Allah** von **Nadia El Fani**, ist ein Plädoyer für eine säkulare Gesellschaft, für das die tunesische Filmemacherin Todesdrohungen erhielt. Sie **ist zu Gast** und wird auch ihren Spielfilm **Bedwin Hacker** vorstellen. Einen Politthriller über eine Computer-Hackerin, die aus einer abgelegenen Oase politische Botschaften per Satellit in Fernsehsendungen beamt. Rückblickend erweist sich der Film als geradezu prophetisch in Anbetracht der Bedeutung, die Internet, Facebook und Handys für die politischen Bewegungen in Nordafrika erlangt haben.

In der Veranstaltung **Gestrandet vor der Festung Europa – Kriegsflüchtlinge in Nordafrika** werden mit Filmen und Podiumsdiskussion die Folgen des Kriegs thematisiert, der seit Anfang 2011 in Libyen geführt wird und der im ersten Halbjahr mehr als eine Million Menschen in die Flucht trieb, die meisten davon nach Tunesien und Ägypten. Mit Gästen, die die Flüchtlingslager an der tunesisch-libyschen Grenze besucht haben.

Aus Ägypten kann mit **18 days** eine aktuelle Filmrolle erstmals in Köln und NRW gezeigt werden, die beim Festival in Cannes im Frühjahr ihre Weltpremiere erlebte. Darin bieten zehn Regisseure in Kurzspielfilmen cineastische Reflexionen über die 18 Tage anhaltenden Proteste bis zur Abdankung Hosni Mubaraks.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.filminitativ.de

DATUM: 07. – 09. Oktober 2011
VERANSTALTER: FilmInitiativ Köln e.V.
ORT: Im Mediapark 7, 50670 Köln

Weitere Informationen :

TELEFON:	0211 4696243
E-MAIL:	mail@filminitativ.de
INTERNET:	www.filminitativ.de


11. Oktober 2011 – Verleihung des 6. Eine-Welt-Filmpreises NRW, Köln, Aktion Weißes Friedensband e.V., Melanchthon-Akademie

Herzlich sind Sie zu der Verleihung des 6. Eine-Welt-Filmpreises NRW in Köln eingeladen.

DATUM: 11. Oktober 2011
VERANSTALTER: Aktion Weißes Friedensband e.V., Melanchthon Akademie
ORT: Im Media Park 7, 50670

Weitere Informationen :

TELEFON:	0221 93180323
E-MAIL:	ziefle@melanchthon-akademie.de
INTERNET:	www.melanchthon-akademie.de



13. Oktober 2011 – Vom bitteren Kakao zur süßen Schokolade, Köln, Allerweltshaus Köln e.V.

**20:00 Uhr
Eintritt 3 Euro**

**Vortrag und Diskussion
mit Friedel Hütz-Adams**

Schokolade gehört zu den beliebtesten Süßigkeiten und die Deutschen essen rund 11 kg der leckeren Naschereien pro Kopf und Jahr. Während Kakao in Deutschland die Grundlage für die kleine Mahlzeit zwischendurch bildet, ist er für rund 5,5 Mio. Kleinbauern und ihre Familien die wichtigste Einnahmequelle und damit Ernährungsgrundlage.

Von dem in Deutschland konsumierten Kakao stammen sogar mehr als 90 Prozent aus Westafrika mit der Elfenbeinküste als dem bei weitem wichtigsten Lieferland. Während Schokolade bei uns immer erschwinglicher und beliebter wird, sieht die Situation für die Anbauer ganz anders aus. Die Kakao-bauern erhielten im Jahr 1980 inflationsbereinigt je Tonne Kakao fast 5.000 US-Dollar, im Jahre 2000 waren es nur noch 1.200 US-Dollar. Der sinkende Kakaopreis führte zur Verarmung von Millionen Bauern. Da sie keine Erntehelfer mehr bezahlen konnten, setzten sie ihre eigenen Kinder oder auch angeheuerte Kinder ein.

In Westafrika arbeiten Hunderttausende Kinder unter Bedingungen, die sowohl laut den nationalen Gesetzen als auch laut internationalen Standards verboten sind. Die Kinderarbeit ist letztendlich ein Symptom für die schlechte Situation vieler Kakaoanbauer Westafrikas. Mehrere Regierungen der Kakao anbauenden Länder versuchen, die Situation der Bauern zu verbessern, andere jedoch sind dazu derzeit nicht in der Lage. Auf die Entwicklung des Weltmarktes haben sie zudem keinen Einfluss. Daher kommt Unternehmen, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen in Importländern wie Deutschland eine Schlüsselrolle beim Versuch zu, Missstände im Kakaosektor zu beenden. Auch die Bundesregierung muss aktiv werden: Freiwillige Ansätze von Unternehmen müssen durch eine Gesetzgebung ergänzt werden, die Mindeststandards in der Lieferkette vorschreibt und einklagbar macht. Dies würde auch die Unternehmen, die bislang nicht in die Abschaffung von Missständen in ihrer Lieferkette investieren, zum Handeln zwingen.

Der Vortrag analysiert das Thema Menschenrechte im Kakaoanbau speziell unter dem Aspekt der Kinderarbeit und versucht Lösungsansätze und -vorschläge zu bringen.

Friedel Hütz-Adams ist Welthandelsexperte des Wirtschaftsforschungsinstituts Südwind aus Siegburg bei Köln. Er setzt sich mit den Wirtschaftsbeziehungen zwischen Industrienationen und Schwellenländern oder Staaten der Dritten Welt auseinander.

DATUM: 13. Oktober 2011
VERANSTALTER: Allerweltshaus Köln e.V.
ORT: Allerweltshaus Köln

Weitere Informationen :

ANSPRECHPARTNER	Adnan Keskin
E-MAIL:	www.menschenrechte-koeln.de
INTERNET:	www.transfer-ev.de



14. Oktober 2011 – Weltmusikfest 2011, Gelsenkirchen

Auch in diesem Jahr bietet das Weltmusikfest in der Ev. Kirchengemeinde Rotthausen wieder einen bunten musikalischen Mix mit einem Schwerpunkt auf brasilianischer Musik und Percussion. Eröffnet aber wird das Fest mit Gospelmusik. Der Jugendchor "U 22 und seinem Programm "Gospel für eine gerechte Welt". Pelodum Acustico verbindet Elemente aus Jazz, Soul, Bossa Nova und Musica Popular Brasileira mit außergewöhnlichen Sounds afro-brasilianischer Rhythmen wie Samba, oder Samba-Raggae.

Helena Rüegg wird ihrem Bandoneon zarte, kräftige, temperamentvolle und und dann wieder sanfte Töne entlocken So interpretiert diesmal nicht nur Tangos, sondern darüber hinaus auch jüdische Lieder. Am späten Abend interpretiert Roland Sturm populäre Musik - u. a. SUPPER'S READY von Genesis - auf der der Orgel. Den Abschluss machen dann die "Evil Flames". Im Rahmenprogramm gibt es Produkte aus Fairem Handel, eine kubanische Cocktailbar und allerlei Leckerer zu Essen.

DATUM: 14. Oktober 2011
VERANSTALTER: Weltmusikfest
ORT: Ev. Kirchengemeinde, Steeler Str. 48, 44884 Gelsenkirchen

Weitere Informationen :

ANSPRECHPARTNER:	Markus Heißler
TELEFON:	02323 9949715
E-MAIL:	mheissler@kk-ekvw.de
INTERNET:	www.ewz-herne.de



14. Oktober 2011 – 3. Internationaler Tag der Integration, Düsseldorf, Jappoo NRW e.V.

Das Motto dieses Jahres lautet: „Integration in den Großstädten und in Ballungsgebieten am Beispiel des Ruhrgebietes“. Jappoo NRW e.V. freut sich sehr, dass renommierte Experten an dem tag zu diesem Thema referieren werden. Es war Zeit, dass Jappoo NRW e.V. dieses Thema behandelt, denn alle Statistiken belegen, dass Migranten sich vor allem in Großstädten aufhalten und dies aus zwei Gründen: Migranten suchen zuerst Arbeit und diese findet man vor allem in der Großstadt. Der zweite Grund verbirgt eines der größten Probleme der Migranten und Behörden: Migranten ohne gesicherte Aufenthaltspapieren halten sich lieber in der Großstadt auf, statt in ländlicher Gegend, denn hier können sie "incognito" leben und es besteht wenig Risiko entdeckt zu werden.

DATUM: 14. Oktober 2011
VERANSTALTER: Jappoo NRW e.V.
ORT: Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf

Weitere Informationen :

TELEFON:	0211 56949572
E-MAIL:	ibrahimgueye@t-online.de
INTERNET:	http://www.jappoo-nrw.de/



14. – 15. Oktober 2011 – Äthiopien im Wandel, Köln, Deutsch-Äthiopischer Studenten- und Akademikerverein e.V.

Äthiopien befindet sich, wie einige andere afrikanische Staaten auch, im Wandel. Dies ist das Motto unserer diesjährigen Äthiopien-Konferenz „Äthiopien im Wandel“! Hierzu laden wir Sie herzlichst ein gemeinsam mit unseren Referenten und Podiumsgästen die Ursachen und die mögliche Nachhaltigkeit dieses Wandels auf den Grund zu gehen.

Die Veranstaltung „Äthiopien im Wandel“ wird durch künstlerische Darbietung und einem Dinner-Gala abgerundet. Selbstverständlich ist zu viel Zeit für Ideenaustausch und Kontakte knüpfen eingeplant – bringen Sie als viele Visitenkarten mit und erweitern Sie ihr Netzwerk.

DATUM: 14. – 15. Oktober 2011
VERANSTALTER: Deutsch-Äthiopischer Studenten- und Akademikerverein e.V.
ORT: Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz 2, 50923 Köln
Weitere Informationen :

E-MAIL: event@daesav.de
INTERNET: www.daesav.de



15. Oktober 2011 – „Die Dogon – Weltkulturerbe aus Bonn“, Partnerschaft Sahelzone und VHS Volmetal

Die Dogon sind ein Stamm in Mali, der viele Jahrhunderte lang weitgehend isoliert von fremden Einflüssen lebte. In der spektakulären Landschaft der Felsen von Bandiagara im heutigen Mali entwickelte sich ihre Kultur. 1989 wurde dieser Ort von der UNESCO gleichzeitig in die Listen für Weltkulturerbe und Weltnaturerbe eingetragen.

Rund 250 der schönsten Zeugnisse der jahrhundertealten Traditionen werden in der Ausstellung, die vom Musée du Quai Branly konzipiert und im Sommer 2011 erstmals in Paris gezeigt wurde, präsentiert. Masken, rituelle Holzskulpturen und Schmuckgegenstände aus Metall führen die besondere Ästhetik der Dogon vor Augen und bilden den Auftakt für die neue Afrika-Reihe der Bundeskunsthalle, die mit dieser Ausstellung eröffnet wird.

Der Ausstellungsbesuch wird organisiert von Françoise Eckern vom Verein Sahelzone Schalksmühle.

DATUM: 15. Oktober 2011
VERANSTALTER: Partnerschaft Sahelzone, VHS Volmetal
ORT: Kunst- und Ausstellungshalle, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn
Weitere Informationen :

TELEFON 02359 4644
INTERNET: www.vhs-volmetal.de



17. Oktober 2011 – 5. Integrationskongress, Solingen, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales

Unter dem Motto „Integration sichert Zukunft und Zusammenhalt“ wird am 17. Oktober 2011 im Solinger Theater- und Konzerthaus der diesjährige Integrationskongress des Landes Nordrhein-Westfalen stattfinden.

Integration ist eines der zentralen Themen der Gegenwart und der Zukunft. Integration sichert den Zusammenhalt der Gesellschaft, beugt Ausgrenzung und Diskriminierung vor und setzt Potenziale frei. Der 5. Integrationskongress wird die bedeutenden Felder der Integration in den Blick nehmen: Bildung, Arbeitsmarkt, Partizipation und das Zusammenleben vor Ort.

Wissenschaftler und erfahrene Praktiker sowie Praktikerinnen mit und ohne Migrationshintergrund bringen ihre Expertise ein. Ein Markt der Möglichkeiten wird Raum bieten für eine Vielzahl konkreter Initiativen und Projekte aus Nordrhein-Westfalen.

DATUM: 17. Oktober 2011
VERANSTALTER: Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
ORT: Theater- und Konzertkasse, Konrad-Adenauer Straße 71, 42651 Solingen

Weitere Informationen :

ANSPRECHPARTNER Isa Hümpfner
E-MAIL: Marie-luise.huempfner@mais.nrw.de
INTERNET: www.mais.nrw.de



20. Oktober 2011 – Der gefährdete Traum – Demokratischer Aufbruch in Nordafrika, Köln, SK-Stiftung Kultur, Stimmen Afrikas, Institut Français

Die SK-Stiftung Kultur hat in Kooperation mit Stimmen Afrikas zwei Jugendbuch-AutorInnen aus Ägypten und Marokko nach Köln eingeladen, um damit authentische Stimmen zur Einschätzung der Umwälzungen in Nordafrika einzufangen. Der in Kairo lebende Autor Tarik A. Bary und die Marokkanerin Mina Oualdhadj (Brüssel) werden hier miteinander und mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

DATUM: 20. Oktober 2011
VERANSTALTER: SK-Stiftung Kultur, Stimmen Afrikas, Institut Français
ORT: Allerweltshaus Köln, Körnerstraße 77, 50823 Köln

Weitere Informationen :

TELEFON: 0221 5103002
INTERNET: <http://www.afrika-bildung.de/termin-453.htm>



21. – 23. Oktober 2011 – Vom Reichtum in der Armut, Bielefeld, Mosambik e.V.

Mosambik besitzt beachtliche Rohstoffvorkommen für deren Abbau die Regierung derzeit ausländische Inverstoren sucht und Konzessionen erteilt. Die Vertragsbedingungen werden allerdings wie Staatsgeheimnisse behandelt und sowohl die Größe der Vorkommen als auch die ausgehandelten Vergütungen sind intransparent und die Zivilgesellschaft hat keinen Zugang zu den Informationen. Gleichzeitig gehört Mosambik noch immer zu den ärmsten Ländern der Welt und die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, dass vom Wirtschaftswachstum nur eine kleine Elite profitiert, die zudem die politischen Entscheidungsträger stellt. Der Anteil der ländlichen Bevölkerung, deren Einkommen unter der Armutsgrenze liegt, wächst weiter. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wird es in Mosambik in den nächsten Jahren darum gehen, geeignete Rahmenbedingungen für eine gerechtere Teilhabe der Gesamtbevölkerung an den Einnahmen aus den Rohstoffen zu schaffen.

Thomas Selemene vom Centro de Integridade Pública (CIP), wird über die aktuelle Situation in Mosambik berichten und die Forderungen und Strategien der Zivilgesellschaft vorstellen.

Das Seminar lädt Engagierte der Solidaritäts- und Partnerschaftsarbeit, Mosambikinteressierte und MosambikanerInnen ein, sich auszutauschen und Perspektiven der kritischen Solidarität zu finden.

DATUM: 21. – 23. Oktober 2011
VERANSTALTER: Mosambik e.V.
ORT: Jugendgästehaus, Hermann-Kleinewächter-Str. 1, 33602 Bielefeld

Weitere Informationen :

TELEFON	0521 124742
E-MAIL:	kkm@kkmosambik.de
INTERNET:	www.kkmosambik.de



22. – 23. Oktober 2011 – 2. Afrikatag „von Dakar bis Radevormwald“, Radevormwald, mamafrika

Eine multikulturelle Veranstaltung Rund um Afrika – für die ganze Familie.

Rahmenprogramm

- + Bunter afrikanischer Markt, ca. 10 Stände (Kunsth Handwerk, afrikanisches Essen...)
- + Vorlesung
- + Couture- Modeschau / Design aus Afrika
- + Quiz, Malen, Schminken, Kinderfilme für Kids
- + Kinder Chor (Schulchor)
- + Gemeinsam mit afrikanischen Künstlern werden Lieder vorgestellt
- + Mitmach Action für Kindern (Schnitzerei mit Holz, arbeit mit Ton...)
- + Afrikanischer Geschichtenerzähler
- + Trommel- & Tanzworkshop für Erwachsene
- + Trommel- & Tanzworkshop Kinder
- + Kochen nach afrikanischen Rezepten

DATUM: 22. – 23. Oktober 2011
VERANSTALTER: mamafrika
ORT: Bürgerhaus Schlossmacherstr. 4 – 5, 42477 Radevormwald

Weitere Informationen :

TELEFON	0221 16549711
E-MAIL:	info@mama-afrika.de
INTERNET:	www.mama-afrika.de



24. Oktober 2011 – Herr der Krähen, Köln, Stimmen Afrikas, Rautentausch-Joest-Museum, Stadt Köln

Herzlich sind Sie zu der Veranstaltung „Herr der Krähen“ eingeladen.

DATUM: 24. Oktober 2011
VERANSTALTER: Stimmen Afrikas, Rautentausch-Joest-Museum, Stadt Köln
ORT: Allerweltshaus Köln, Körnerstraße 77, 50823 Köln
Weitere Informationen :

TELEFON	0221 5103002
E-MAIL:	info@allerweltshaus.de
INTERNET:	www.allerweltshaus.de



Noch bis zum 13. November 2011 – Die 3. Welt im 2- Weltkrieg, Volkshochschule Essen, EXILE Kulturkoordination

Millionen Soldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, um die Welt vom deutschen und italienischen Faschismus sowie vom japanischen Großmachtwahn zu befreien. Sowohl die faschistischen Achsenmächte als auch die Alliierten rekrutierten in ihren Kolonien Hilfstruppen und Hilfsarbeiter oftmals mit Gewalt. Hunderttausende Frauen waren Opfer sexueller Gewalt. Rekruten aus den Kolonien mussten sich mit weniger Sold, schlechteren Unterkünften und geringeren Kriegsrenten als ihre „weißen Kameraden“ zufrieden geben. Weite Teile der sogenannten Dritten Welt dienten auch als Schlachtfelder und blieben nach Kriegsende verwüstet und vermint zurück. Doch so gravierend die Folgen des Zweiten Weltkriegs in der der sogenannten Dritten Welt auch waren, in der hiesigen Geschichtsschreibung kommen sie nicht vor. Die Ausstellung umfasst historische Fotos und Dokumente mit erläuternden Texten sowie Hör- und Filmstationen.

DATUM: Noch bis zum 13. November 2011
VERANSTALTER: Volkshochschule Essen, EXILE Kulturkoordination
ORT: Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen
Weitere Informationen :

TELEFON:	0201 8843200
E-MAIL:	Guenter.hinken@vhs.essen.de
INTERNET:	www.vhs-essen.de



Mit herzlichen Grüßen

Aysegül Celik, Mi-Ran Choi, Katja Feld und Hans Wiertert-Wehkamp



Forum für soziale
Innovation GmbH

Gemeinnütziger Träger der Fachstelle
Migration und Entwicklung

Impressum

Tel: 0212 2307989
 Fax: 0212 6428060
 E-Mail: info@afrika-nrw.net
 Internet: www.afrika-nrw.net